

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1	Holzprallwände				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Baubeschreibung

Instandsetzung der Zweifachsporthalle "TUS Schwarzenfeld"

Der Markt Schwarzenfeld saniert ab Juni 2025 die Zweifachturnhalle.

1. Baugrundstück:

An der Bahnhofstraße im Schulzentrum von Schwarzenfeld direkt über dem neu sanierten Hallenbad.

2. Zufahrt :

Das Baugrundstück ist über die Bahnhofstraße frei erreichbar;
über FFW-Zufahrt zur Schwimmhalle.

3. Instandsetzung der Zweifachturnhalle

In der Sporthalle werden folgende Arbeiten ausgeführt:

- Erneuerung des Sportbodens (Rückbau des bestehenden Sportbodens ist bereits erfolgt).
- Die alte Betondecke bleibt bestehen.
Diese dient dann als neue Grundlage für den Aufbau des neuen Sportbodens

Bodenaufbau:

- Rohdecke
- Bitumenabdichtung 4 mm
- Ausgleichsschüttung im Mittel 30 mm
- Wärmedämmung 50 mm
- Sportboden 38 mm
- Oberbelag 4 mm

Des Weiteren ist vorgesehen, sämtliche Sportgeräteeinrichtungen zu sanieren und Instand zu setzen.

Die E-Technik wird bezüglich Brandschutz und Beschallung auf den neuesten Stand gebracht.

Aufschaltung auf Brandmeldezentrale.

Die Hallenumfassungswände erhalten neue Prallwände.

4. Umfang der Leistungen dieses LV's

- Holzprallwände mit Kraftabbau
- Wandverkleidungen ballwurfsicher
- Akustikdämmung, Rieselschutz
- Multiplexplatten
- Türen und Tore

5. Baustraße - Baustelleneinrichtungsflächen :

Anfahrt erfolgt über den Parkplatz zur Schwimmhalle,

Als Außenanlagenfläche kann der Bereich vor dem Haupteingang der Sporthalle mit einer Fläche von ca. 100 m2 genutzt werden.

6. Bauzeit:

- **Beginn der Arbeiten : Mai 2026**
- **Ende der Bauarbeiten Ihres Gewerks : Juli 2026**
Restarbeiten und Übergabe der fertigen Halle: 30.09.2026

7. Sonstiges :

Unklarheiten z.LV können über die Aumass Plattform angefragt werden.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Die beteiligten Firmen sind verpflichtet, weitestgehend lärm- und staubfrei zu arbeiten und Rücksicht auf die Nachbarschaft zu nehmen. Der Schulbetrieb, der direkt angrenzenden Grund- und Hauptschule darf nicht beeinträchtigt werden; ebenso der vor der Baustellenzufahrt stattfindende Bus- und Fahrverkehr. Ebenso dürfen Zufahrts- und Anfahrts- und Feuerwehrzufahrtsflächen nicht verstellt werden.

Der Schulbetrieb der angrenzenden Schulen sowie der Pausenhof dürfen nicht beeinträchtigt werden.

Störende Baumaßnahmen sind mit der Schulleitung abzustimmen.

Sämtliche Maßnahmen sind mit der Bauleitung abzusprechen.

Außer den ausgewiesenen Baustelleneinrichtungs- und Lagerflächen dürfen die sonstigen bestehenden Parkflächen nicht herangezogen werden.

Bauliche Voraussetzungen

- Maximale Ausbauhöhe: 2740 mm
- Maximale Konstruktionstiefe: 150 mm
- Wanduntergrund: Altes Ziegelmauerwerk / Porenbeton

Der Wanduntergrund ist bauseits nach DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 5, hergestellt.

Grundsätzlich

Grundsätzlich gilt bei allen LV-Positionen:

Herstellen, Liefern und Montieren der beschriebenen Leistung.

Ausnahmen werden im Einzelbeschrieb erwähnt.

Alle geforderten Prüfzeugnisse, Zulassungen und Übereinstimmungszertifikate müssen mit dem Angebot eingereicht werden.

Eintragungen

Alle Eintragungen müssen entsprechend den KEVM (B) BB bzw. EVM (B) BwB/E vollständig, prüffähig und zweifelsfrei sein.

Aufgrund der aktuellen Rechtsprechung (VOB/A bzw. vorgenannter KEVM) können Angebote ausgeschlossen werden, wenn unter anderem

- Preisangaben fehlen
- Unterschriften nicht oder an unrichtiger Stelle geleistet wurden
- Verdingungsunterlagen geändert wurden
- Fabrikat- bzw. Typenbezeichnungen fehlen
- Nachweise fehlen, unvollständig oder widersprüchlich sind.

Ausführungsunterlagen

Für die im Leistungsverzeichnis (LVZ) beschriebenen Arbeiten gelten (ohne Anspruch auf die Reihenfolge) die nachstehend aufgeführten Normen (in der jeweils aktuellen Fassung), Richtlinien, Verordnungen etc..

- VOB, Teil A-C Verdingungsordnung für Bauleistungen
- DIN 18032, Teil 1-7 Hallen für Turnen, Spiele und Mehrzwecknutzung
- DIN 18032 Teil 3 Prüfung der Ballwurfsicherheit, Kategorie W3
- Richtlinien der Bundesunfallkasse BUK für den Bau und die Ausrüstung von Schulsporthallen GUV SR 2001, GUV Nr.16.3.
- VV_TB Verwaltungsvorschrift technische Baustoffe
- DIN 4102, Teil 1-5 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen
- DIN EN 13501-1 Brandverhalten von Baustoffen
- DIN EN 16733 Glimmverhalten von Baustoffen
- DIN 1055 Lastannahmen für Bauten
- DIN 18202 Toleranzen im Hochbau
- DIN 18355 Tischlerarbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

- DIN 58125 Schulbau
- DIN EN 13986 Holzwerkstoffe zur Verwendung im Bauwesen

Raumklima

Das Klima ist während und nach der Montage der Prallwand, um die Funktion, Gebrauchseigenschaften und Haltbarkeit auf Dauer zu gewährleisten, ca. 17° Celsius und ca. 55% relative Luftfeuchtigkeit. In der DIN V 18 032 - 2, 2001 - 0.4 wird unter Punkt 2 "Normative Verweisungen" hier die DIN 50014 Normklimatologie zitiert.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Vorbereitende Maßnahmen

Vor Aufnahme der Auftragsvorbereitung ist durch den Bieter ein eigenverantwortliches Aufmaß zu nehmen. Bauseits werden hierzu an allen Öffnungen bzw. Messhilfspunkten verbindliche Meterrisse angebracht. Diese sind zu überprüfen und bei Unstimmigkeiten mit der örtlichen Bauleitung auf Verbindlichkeit festzulegen.

Durch Erstellen eines Schnurgerüsts sind Maßtoleranzen, die außerhalb der zu beanspruchenden Norm liegen, festzustellen und Abweichungen unverzüglich / sofort anzuzeigen. Für den Ausgleich ist, soweit dieser nicht bauseits bis zur Aufnahme der Montageleistung erfolgt, ein Nachtragsangebot einzureichen. Die Beauftragung durch den Bauherren muss spätestens bei Montagebeginn vorliegen.

Abrechnung

Bei der Abrechnung gilt die ATV Tischlerarbeiten DIN 18355, aktuelle Fassung, gem. VOB/C.

Einverständniserklärung

Mit der Angebotsabgabe sind alle aufgeführten Positionen entsprechend der Leistungsanforderung mit Preisangaben zu versehen.

Im Zuge der Angebotsprüfung hat der Bieter Einzelreferenzen mit vergleichbarer Bauaufgabe vorzulegen, gemäß VOB/A § 6,3.

Hier sind Objekte zu benennen, die auf den Namen des Bieters und dessen Rechnung ausgeführt wurden.

Der Bauherr / Auftraggeber behält sich vor, die Auftragsentscheidung von der Überprüfung von Referenzobjekten abhängig zu machen.

Angebote, die den ausgeschriebenen Qualitätsstandard nicht erfüllen, können von der Wertung ausgeschlossen werden.

Mit der Anerkennung der Vertragsgrundlagen erklärt der Bieter sein Einverständnis.

Ort und Datum

rechtsverbindliche Unterschrift und Stempel

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.1	Baustelleneinrichtung, Planung				
1.1.1	Baustelle einrichten Einrichten der Baustelle mit erforderlichen Maschinen und Werkzeugen sowie Räumen und besenreines Verlassen der Baustelle nach Beendigung der Arbeiten.		psch	.....
1.1.2	Gerüstarbeiten Zulage für Gerüststellung bis zu einer Arbeitshöhe von + 2740 mm über OKRFB, für die Dauer der Montagezeit. Gerüste als Fahrgerüste, Flächengerüste oder Hebebühnen, entsprechend der jeweiligen Bauaufgabe unter Beachtung der Unfallverhütungsvorschriften bzw. Auflagen der Berufsgenossenschaft. Abrechnungseinheit: 1 Stück Gerüstkosten für die gesamten Montagearbeiten dieses Gewerkes als Pauschale.		psch	.....
1.1.3	Erschwerter Materialtransport Zulage für erschwerten Materialtransport Der Materialtransport erfolgt durch eine Außentüre sowie über eine Innentreppe in das 1. OG.		psch	.....
1.1.4	Werkplanung Werkplanung und technische Bearbeitung bestehend aus: <ul style="list-style-type: none"> - Ausführungsgespräch mit Festlegung des genauen Leistungsumfanges vor Planungsbeginn an der Baustelle - Aufmass mit den Festlegungen des Ausführungsgesprächs - Erstellung von prüffähigen Fertigungs- und Montagezeichnungen, zur Genehmigung durch den Architekten, bzw. Auftraggeber bestehend aus: <ul style="list-style-type: none"> - Zeichnerischen Darstellung und Bemaßung aller Wandansichten mit allen Ausbauelementen im Maßstab 1 : 50 - Zeichnerischen Darstellung und Bemaßung aller Prallwandkonstruktionen und deren Aufbauten als Horizontal- und Vertikalschnitte im Maßstab 1 : 5 - Zeichnerischen Darstellung und Bemaßung aller Ausbauelemente, Bauteile und Anschlusspunkte als Horizontal- und Vertikalschnitte im Maßstab 1:5 - Ausführliche Beschreibung der dargestellten Zeichnungen sowie der Konstruktionen und deren Aufbauten - Ausführliche Benennung der zur Ausführung kommenden Bauelemente mit Fabrikatsbezeichnungen der Einzelprodukte - Vorlage als 2-facher Plansatz beim Architekten / der Behörde - ggf. Korrektur bis zur endgültigen Planfreigabe sowie nachgehende Wiedervorlage eines 2-fachen Plansatzes beim Architekten oder der Behörde - Vorlage eines 2-fachen Plansatzes der letztendlich ausgeführten Konstruktionen beim Architekten / der Behörde in Papierform und zusätzlich in digitaler Form 		psch	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

1.1.5 Einweisung und Dokumentationsunterlagen

Einweisung:

Die Einweisung umfasst die vollumfängliche und detaillierte Erläuterung und Demonstration aller vom AN eingebauten beweglichen Einbauteile. Ebenso bedarf es der mündlichen Pflege- und Reinigungsanleitung der Wandbekleidungspaneelen und sonstiger reinigungsbedürftiger Materialien. Die Einweisung hat nach besonderer Terminvereinbarung mit dem AG und Nutzer stattzufinden.

Dokumentation:

Die Dokumentation ist stückweise dem Bauablauf folgend zu übergeben und am Ende der Baumaßnahme nochmals gesammelt zusammenzustellen. Die Dokumentation ist in Stehordnern mit sinnvoller Ordnerstruktur, Inhaltsverzeichnis und Übersicht nach Abstimmung bzw. Vorgabe des AG / Nutzers in 3-facher Ausführung zu übergeben.

Unterlagen bestehend aus:

- Technische Unterlagen inkl. aller Pläne und Nachweise
- Alle im LV geforderten Prüfzeugnisse
- Nachweise und Berechnungen zum Schall-, Wärme- und Brandschutz
- Statische Berechnungen
- Produktdatenblätter
- Allg. bauaufsichtliche Zulassungen
- Allg. bauaufsichtliche Prüfzeugnisse
- Übereinstimmungszertifikate
- Eignungsnachweise
- Errichterbescheinigungen
- Fachbauleitererklärung
- Werk- und Montagepläne, ausgeführter Stand
- Fugen- und Verlegepläne
- Revisionsunterlagen
- Pflege-, Reinigungs und Wartungsanleitungen
- Wartungsplan für alle zu wartenden Einbauelemente
- Bedienungsanleitungen
- Einweisungsprotokoll
- u.ä. leistungsspezifische Unterlagen

für alle in diesem LV erfassten Leistungen und Gewerke, gegliedert nach Bauteilen.

psch

.....

1.1 Baustelleneinrichtung, Planung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

1.2

Holzprallwände**Anforderungen an Holzprallwände**

- Kraftabbau (KA) > 60% nach DIN 18032, Teil 7, aktuelle Ausgabe
- Ballwurfsicherheit nach DIN 18032, Teil 7 bzw. Teil 3; Ausgabe 2023-12, Kategorie W3.

Für alle angebotenen Systeme (mit und ohne Kraftabbau) müssen Prüfzeugnisse beigelegt werden; Konformitätsnachweise werden nicht bewertet.

Nachzuweisen sind u.a.:

- Material der ausgeschriebenen Verkleidungspaneele (mit und ohne der ausgeschriebenen Perforierung)
- Modulmaß der Verkleidungspaneele +/- 15 %
- Dicke der Verkleidungspaneele
- Gesamteinbautiefe bis baueit. Wanduntergrund (Hallenrohwand)
- Ballwurfsicherheit nach DIN 18 032, Teil 7, bzw. Teil 3; Ausgabe 2023-12, Kategorie W3.
- Stehende Prüfung; Liegende Prüfungen sind nicht gleichwertig und werden nicht gewertet, da Sie dem eingebauten Zustand nicht gerecht werden.
- Emissionsprüfung:
Da es sich hier um eine Schulturnhalle handelt, fordert der Nutzer zusätzlich zur handelsüblichen CE-Kennzeichnung des Plattenmaterials eine Emissionsprüfung.
Grundlage zur Beurteilung sind die Zulassungsgrundsätze zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten in Innenräumen nach dem AgBB-Bewertungsschema.

Für das Gesamtsystem Wandbekleidungsplatten, das heißt Unterkonstruktion, Trägerplatte, Furnier, Leim, einschließlich der verwendeten Lackierung ist der Nachweis zur Eignung für die Verwendung in Innenräumen zu belegen.

Der Nachweis ist durch einen neutralen Prüfbericht durch eines vom DIBT (Deutsches Institut für Bautechnik) zugelassenen Prüfinstitutes zu erbringen. Grundlage zur Beurteilung sind die Zulassungsgrundsätze zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten in Innenräumen nach dem AgBB-Bewertungsschema.

Die Prüfberichte müssen auf Grundlage der DIN EN 16516 erstellt sein, welche seit Januar 2018 gültig ist, bzw. im AgBB-Bewertungsschema ab August 2018 umgesetzt wurde. Der Nachweis ist bei Angebotsabgabe beizubringen.

- Akustische Anforderungen
Für alle Anforderungen sind Prüfnachweise beizufügen.
Diese müssen die ausgeschriebene Akustikplatte beinhalten.
- Mindeststärke Stahlunterkonstruktion (alle Lagen) $\geq 1,5$ mm

Alle Prüfzeugnisse / Prüfnachweise müssen die im Leistungstext beschriebenen Kriterien ausnahmslos erfüllen und sind mit der Angebotsabgabe einzureichen.

1.2.1

Wandverkleidung mit Kraftabbau $\geq 60\%$ KT 150 mm

(Außenlängswand)

Lieferung und Montage einer flächenelastischen Prallwand-Unterkonstruktion mit Kraftabbau $\geq 60\%$, nach DIN 18032, Teil 7 aktuelle Ausgabe, bzw. Teil 3, Ausgabe 2023-12, Kategorie W3.

Gesamtwandaufbau: 150 mm

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Einbauhöhe: von OKFFB bis 2600 mm

Technische Vorgaben als Richtqualität

System als kraftschlüssige Konstruktion bestehend aus:

Wandverkleidungsbelag: (Abrechnung in. sep. Pos)
 Schraub- / Schwinglattung: Material und Achsabstand gem. Prüfzeugnis
 (Profildicke ≥ 18 mm)
 Traglattung: Material und Achsabstand gem. Prüfzeugnis
 Aufständering: für Einbautiefe 150 mm,
 Achsabstand gem. Prüfzeugnis
 Befestigungswinkel: Abmessung und Befestigungsabstände
 gem. Prüfzeugnis
 Bei event. Verwendung
 von Metallprofilen: Materialdicke mind. 1,5 mm

Oder gleichwertige Prallwandsysteme mit Prüfzeugnis für folgende Belagsarten:

a) Multiplexplatte, geschlossen

Fabrikat: '.....'
 (vom Bieter einzutragen)

Typ: '.....'
 (vom Bieter einzutragen)

Prüfzeugnis-Nr.: '.....'
 (vom Bieter einzutragen)

b) dto mit Rundlochung, analog der ausgeschriebenen Akustikkomponente

Fabrikat: '.....'
 (vom Bieter einzutragen)

Typ: '.....'
 (vom Bieter einzutragen)

Prüfzeugnis-Nr.: '.....'
 (vom Bieter einzutragen)

Dem Angebot sind für alle Belagsvarianten Kopien der Prüfzeugnisse beizufügen.

95 m²

1.2.2

Wandverkleidung mit Kraftabbau $\geq 60\%$ KT 130 mm

(Innenlängswand + Stirnwände)

Lieferung und Montage einer flächenelastischen
 Prallwand-Unterkonstruktion mit Kraftabbau $\geq 60\%$,
 nach DIN 18032, Teil 7 aktuelle Ausgabe, bzw. Teil 3,
 Ausgabe 2023-12, Kategorie W3.

Gesamtwandaufbau: 130 mm

Einbauhöhe: von OKFFB bis 2600 mm

Technische Vorgaben als Richtqualität

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

System als kraftschlüssige Konstruktion bestehend aus:

Wandverkleidungsbelag: (Abrechnung in. sep. Pos.)
 Schraub- / Schwinglattung: Material und Achsabstand gem. Prüfzeugnis
 (Profildicke ≥ 18 mm)
 Traglattung: Material und Achsabstand gem. Prüfzeugnis
 Aufständering: für Einbautiefe 130 mm,
 Achsabstand gem. Prüfzeugnis
 Befestigungswinkel: Abmessung und Befestigungsabstände
 gem. Prüfzeugnis
 Bei evtl. Verwendung
 von Metallprofilen: Materialdicke mind. 1,5 mm

Oder gleichwertige Prallwandsysteme mit Prüfzeugnis für folgende Belagsarten:

a) Multiplexplatte, geschlossen

Fabrikat: '.....'
 (vom Bieter einzutragen)

Typ: '.....'
 (vom Bieter einzutragen)

Prüfzeugnis-Nr.: '.....'
 (vom Bieter einzutragen)

b) dto mit Rundlochung, analog der ausgeschriebenen Akustikkomponente

Fabrikat: '.....'
 (vom Bieter einzutragen)

Typ: '.....'
 (vom Bieter einzutragen)

Prüfzeugnis-Nr.: '.....'
 (vom Bieter einzutragen)

Dem Angebot sind für alle Belagsvarianten Kopien der Prüfzeugnisse beizufügen.

130 m²

1.2.3

Wandverkleidung ballwurfsicher KT 50 mm

(Bereich Nischenrückwände)

Lieferung und Montage einer ballwurfsicheren Unterkonstruktion.

Ballwurfsicherheit nach DIN 18 032, Teil 7 bzw. Teil 3,

Ausgabe 2023-12 Kategorie W3.

Gesamtwandaufbau: 50 mm

Einbauhöhe: von OKFFB bis 2600 mm

Technische Vorgaben als Richtqualität

System als kraftschlüssige Konstruktion bestehend aus:

Wandverkleidungsbelag: (Abrechnung in. sep. Pos.)
 Schraub / Traglattung: Material und Achsabstand gem. Prüfzeugnis
 (Profildicke ≥ 18 mm)
 Befestigungswinkel: Abmessung und Befestigungsabstände
 gem. Prüfzeugnis

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Bei evtl. Verwendung von Metallprofilen: Materialdicke mind. 1,5 mm
Oder gleichwertige ballwurfsichere Systeme mit Prüfzeugnis für folgende Belagsarten:

a) Multiplexplatte, geschlossen

Fabrikat: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

Typ: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

Prüfzeugnis-Nr.: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

b) dto mit Rundlochung, analog der ausgeschriebenen Akustikkomponente

Fabrikat: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

Typ: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

Prüfzeugnis-Nr.: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

Dem Angebot sind für alle Belagsvarianten Kopien der Prüfzeugnisse beizufügen.

25 m²

1.2.4

Zulage UK für Befestigung an altem Mauerwerk

Zulage zu vor beschriebener Unterkonstruktion für Montageerschweren und Mehraufwand für Befestigung an altem Mauerwerk.

Der Wanduntergrund ist **nicht** nach DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 5, hergestellt.

25 m²

1.2.5

Akustikdämmung Filz, mind. 20 mm

Akustikdämmung als Schall- / Dröhn-Schutz,
bestehend aus: mineralfaserfreiem Akustikdämmmaterial
Dicke der Dämmplatten: mind. 20 mm

Montage der Dämmplatten innerhalb der Unterkonstruktion.
Gegen Abrutschen mit geeigneten Absturzsicherungsmaßnahmen gesichert.
Eine dauerhafte Hinterlüftung muss gewährleistet sein.

Materialfabrikat / Typ sowie Materialdicke entsprechend dem nachfolgend geforderten Akustikprüfzeugnis.

Angebotenes Fabrikat/Typ: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

Angebotene Materialstärke: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

250 m²

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

1.2.6

Rieselschutzvlies

Vollflächige Überdeckung der vor beschriebenen Unterkonstruktion mit Rieselschutzvlies, Farbe schwarz, einschließlich mechanischem Schutz.

Baustoffklasse: A2 (nicht brennbar) gemäß DIN 4102.

Materialstärke: 0,17 mm

Flächengewicht: 130 g/m²

Richtfabrikat / Typ: Lantor SG 130

Angebotenes Fabrikat / Typ: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

250 m²

1.2.7

Birke-Multiplexplatten S/BB

Lieferung und Montage einer Wandverkleidung mit Multiplex-Sperrholzplatten, Holzart Birke, Verleimqualität AW 100.

Äußerste Deckfurnier-Lagen in der Güteklasse S/BB (Schäl furnier)
nach SFS 2413 (Güteklasse für Finnische Birkendeckfurniere).

Furnierrichtung Deckfurnier: längsfurniert (parallel lange Plattenseite)

Abmessungen

Paneelbreite: ca. 400 mm bis max. 2460 mm

Paneelhöhen: ca. 500 mm

Paneeldicke: 18 mm

Hergestellt in unterschiedlichen Breitenformaten, abhängig von den Lieferformaten, sowie von den bauseitigen Gegebenheiten wie Anordnung der Ausbauelemente, Hallenstützen, Fensterelementen, etc..

Kanten umlaufend gefast.

Befestigung durch sichtbare Verschraubung

mit verzinkten Torx - Senkkopfschrauben,

Abmessung: 4,5 x 50 mm

Verlegerichtung: horizontal

Fugenbreite: < 8 mm

Oberflächenbehandlung lt. sep. Position

Für das Gesamtsystem Wandbekleidungsplatten, das heißt Unterkonstruktion, Trägerplatte, Furnier, Leim, einschließlich der verwendeten Lackierung ist der Nachweis zur Eignung für die Verwendung in Innenräumen zu belegen.

Der Nachweis ist durch einen neutralen Prüfbericht durch eines vom DIBT (Deutsches Institut für Bautechnik) zugelassenen Prüfinstitutes zu erbringen.

Grundlage zur Beurteilung sind die Zulassungsgrundsätze zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten in Innenräumen nach dem AgBB-Bewertungsschema.

Anforderungen nach 28 Tagen:

TVOC: ≤ 1 mg/m³ Anforderung eingehalten? Ja / NeinSumme SVOC: ≤ 0,1 mg/m³ Anforderung eingehalten? Ja / Nein

R-Wert: ≤ 1 Anforderung eingehalten? Ja / Nein

Summe VOC

ohne NIK: ≤ 0,1 mg/m³ Anforderung eingehalten? Ja / Nein

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Summe Kanzerogene:

≤ 0,001 mg/m³ Anforderung eingehalten? Ja / Nein

Formaldehyd: ≤ 0,120 mg/m³ Anforderung eingehalten? Ja / Nein

Prüfbericht-Nr.: '.....'

ausgestellt durch: '.....'

Der Nachweis zur Erfüllung der genannten Anforderungen ist dem Angebot beizulegen. Angebote ohne entsprechende Nachweise werden aus der Wertung genommen.

290 m²

1.2.8

Zulage für Birke-Schäl furnier Qualität B/BB

Zulage zu vor beschriebener Wandverkleidung aus Birke-Multiplexplatten, für Deckfurnier-Lagen aus Birke-Schäl furnier.

Äußerste Deckfurnier-Lagen in der **Güteklasse B/BB** (Schäl furnier) nach SFS 2413 (Güteklasse für Finnische Birkendeckfurniere).

Furnierrichtung Deckfurnier: längsfurniert (parallel lange Plattenseite)

290 m²

1.2.9

Perforation im Lochbild 3/8 mm

Zulage zur vor beschriebenen Wandverkleidung, für Herstellung von Schallabsorptionspaneelen mittels Akustiklochung.

Perforation hergestellt als Akustik-Rundlochung im Lochbild 3/8 mm.

Perforation der Lochbild-Struktur in geraden Reihen

Loch-Durchmesser: 3 mm

Loch-Abstand (horizontal): 8 mm

Loch-Abstand (vertikal): 8 mm

Rand-Abstand: 30-40 mm

Folgende akustische Mindesteigenschaften sind gefordert, und müssen durch einen akustischen Prüfbericht nachgewiesen werden:

Bewerteter Schallabsorptionsgrad nach ISO 11654: $\alpha_w \geq 0,60$ (L)
Schallabsorberklasse C

- Bewerteter Schallabsorptionsgrad gemäß Prüfbericht:

Alpha w = '.....' (L)

- Bewertete Schallabsorberklasse: '.....'

- Prüfberichtsnummer: '.....'

- Prüfberichtsdatum: '.....'

- Prüfinstitut: '.....'

Dem Angebot ist eine Kopie des Prüfberichtes beizufügen.

265 m²

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
1.2.10	Zulage für Aussparung der Perforation Zulage zur vor beschriebener Perforation für Aussparung der Lochung, im Bereich von Muschelgriffen, Steckdosen, Lichtschalter, etc.	35	St	.....	.....
1.2.11	Mehraufwand obere Wandbereiche Zulage zu vor beschriebener Wandverkleidung und Unterkonstruktion für Montagearbeiten an den oberen Wandbereichen, max. Arbeitshöhe ca. 2740 mm (OKRFB).		psch		.....
1.2.12	Ballabrollbrett 150 mm 15° Neigung Ballabrollbrett als obere schräge Abdeckung der Prallwandkonstruktion, als Zulage der vor genannten Wandverkleidung. Ballabrollbrett mit ca. 15° Neigung einbauen, so dass keine Bälle darauf liegen bleiben. Tiefe Abrollbrett: <u>150 mm</u> Leistung, bestehend aus: - 1-lagiger Stahl- oder Massivholz-Unterkonstruktion - Abrollbrett aus 18 mm dicken Multiplexplatten (analog der Wandverkleidung)	33	m	.....	.....
1.2.13	Ballabrollbrett 130 mm 15° Neigung Ballabrollbrett als obere schräge Abdeckung der Prallwandkonstruktion, als Zulage der vor genannten Wandverkleidung. Ballabrollbrett mit ca. 15° Neigung einbauen, so dass keine Bälle darauf liegen bleiben. Tiefe Abrollbrett: <u>130 mm</u> Leistung, bestehend aus: - 1-lagiger Stahl- oder Massivholz-Unterkonstruktion - Abrollbrett aus 18 mm dicken Multiplexplatten (analog der Wandverkleidung)	60	m	.....	.....
1.2.14	Leibungsverkleidung Sprossenwandnischen 240 mm Leibungsverkleidung für seitliche Abdeckung der Sportgerätenischen, als Zulage zur vor genannten Wandverkleidung. Leibungstiefe: 240 mm Leistung, bestehend aus: - 1-lagiger Stahl- oder Massivholz-Unterkonstruktion - Abdeckbrett aus einer 18 mm dicken Multiplexplatten (analog der Wandverkleidung)	16	m	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
1.2.15	Übergang gerundet Zulage zur vor beschriebenen Leibungsverkleidung für einen gerundeten Übergang zur Holzverkleidung. Außeneckkante im Radius von mind. 10 mm gerundet.	16	m	.....	.....
1.2.16	Sockel-Abschlussprofil, schwarz Zulage für unteres Sockel-Abschlussprofil aus Material der Wandverkleidung, jedoch in schwarz lackierter Oberfläche. Profilquerschnitt: ca. 92 x 19 mm, Längskanten: gefast. Oberflächenbehandlung: schwarz lackiert <u>Hinweis:</u> Es ist eine separate Anfahrt für die Montage der Sockelleiste, nach Fertigstellung des Sportbodens notwendig.	95	m	.....	.....
1.2.17	Sockeldichtung Zulage zu Sockelbrett für eine elastische Bodenanschlussdichtung. Die Dichtung muss alle Bodenbewegungen schwallwasserdicht ausgleichen.	88	m	.....	.....
1.2.18	Zulage Nischenausbildung Sprossenwände 4700 mm x 2600 mm Zulage / Mehraufwand zu vor beschriebener Unterkonstruktion und Wandbekleidung für das Ausbilden von Nischen zur Aufnahme von wandmontierten Sprossenwänden. Nischenabmessungen: ca. 4700 x 2600 x 240 mm (B x H x T)	1	St	.....	.....
1.2.19	Zulage Nischenausbildung Sprossenwände 2300 x 2600 mm Zulage / Mehraufwand zu vor beschriebener Unterkonstruktion und Wandbekleidung für das Ausbilden von Nischen zur Aufnahme von wandmontierten Sprossenwänden. Nischenabmessungen: ca. 2300 x 2600 x 240 mm (B x H x T)	2	St	.....	.....
1.2.20	Maschinenumrüstung, Formatänderung der Paneelhöhen Zulage zu oben beschriebener Wandverkleidung aus Plattenmaterial für Maschinenumrüstung für andere <u>Paneelhöhen</u> . <u>Hinweis:</u> Die unterschiedlichen Paneellängen sind entsprechend den Gegebenheiten resultierend aus Hallenabmessungen, Anordnung der Einbauelemente und der maximalen Plattenformate einzuteilen. Die unterschiedlichen Paneellängen werden nicht extra vergütet. Auch werden die Formatänderungen für Sockel, Abrollbretter, Leibungsbretter, etc. hier nicht extra vergütet, dies ist bereits in den entsprechenden Einzelpositionen zu berücksichtigen.	2	St	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
1.2.21	Ausklinkungen bei Paneelen Zulage zu Wandverkleidung für Herstellen von Ausklinkungen der Paneel - Verkleidungsplatten im Bereich der Ausbauelemente wie Tor-, Tür- und Fensteranlagen, etc.	6	St	.....	.....
1.2.22	Ausschnitte 0,10 m² Zulage für Ausschnitte an Einbauten, wie Lichtschalter, Steckdosen, etc. bis zu einer Ausschnittgröße von 0,10 m². Die Leistung umfasst - Ausschnitte entlang der Einbauten. - Anarbeitung der Verkleidungspaneele mit gleichmäßiger Fugenausbildung. Ausschnittgröße $\leq 0,10 \text{ m}^2$	10	St	.....	.....
1.2.23	Ausschnitte 0,25 m² Ausschnitt wie vor, jedoch: Ausschnittgröße $\leq 0,25 \text{ m}^2$	2	St	.....	.....
1.2.24	Ausschnitte 0,5 m² Ausschnitt wie vor, jedoch: Ausschnittgröße $\leq 0,50 \text{ m}^2$	1	St	.....	.....
1.2.25	Ausschnitte d 100 mm Ausschnitt wie vor, jedoch rund. Ausschnittgröße Durchmesser $\leq 100 \text{ mm}$	15	St	.....	.....
1.2.26	Zulage für Ausschnittverstärkung Zulage für Ausschnittverstärkung mit hinterlegter Montageplatte für Hohlwanddosen, schwarz lackiert.	1	St	.....	.....
1.2.27	Oberflächenverkleidung mit wasserbasiertem Lack - Farbton natur Oberflächenbehandlung der beschriebenen Wandbekleidungen, Abrollbretter, Leibungsverkleidungen, etc., incl. aller notwendigen Holz- und Lackzwischenschliffe mit Lack auf <u>Wasserbasis</u> , Farbton: natur Anforderungsprofil: - Geeignet für mechanische Beanspruchung - gute Chemiebeständigkeit - gute Creme- und Fettbeständigkeit (CFB) - Zulassung für Kinderspielzeug EN 71-3 - Speichel- und Schweißechtheit gemäß DIN 53160 Teil 1 und Teil 4 - Frei von löslichen Schwermetallen				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Angebotenes Fabrikat / Typ: '.....' (vom Bieter einzutragen)	290	m²	.....	.....
1.2.28	Oberflächenbehandlung Plattenrückseite Oberflächenbehandlung der beschriebenen Wandbekleidungen, Abrollbretter, Leibungsverkleidungen, etc., auf der <u>Plattenrückseite</u> , mit demselben <u>wasserbasiertem</u> Lacksystem wie auf der Frontseite. Farbton: natur Die rückseitige Lackierung ist notwendig um erhöhte, bzw. ungleichmäßige Feuchtigkeitsaufnahme und somit Plattenverzug zu verhindern.	290	m²	.....	.....
1.2.29	Zulage zu Oberflächenbehandlung für UV-Schutz Zulage zu vor beschriebener Oberflächenbehandlung für zusätzliches Aufbringen eines UV-Blockers, als UV-Schutz gegen schnelles Nachdunkeln / Vergilben des Holzes. Der UV-Schutz ist entweder durch Aufbringen einer Lichtschutzgrundierung, oder durch Beimischen eines UV-Zusatzes in den Lack zu erreichen. Das System UV-Schutz muss zum oben beschriebenen Lacksystem passen, und mit dessen Hersteller abgestimmt sein. Angebotenes System (Grundierung oder Lackzusatz): '.....' (vom Bieter einzutragen) Angebotenes Fabrikat / Typ: '.....' (vom Bieter einzutragen)	290	m²	.....	.....
1.2.30	Kantenbehandlung Zulage zu Oberflächenbehandlung für <u>umlaufende</u> Kantenbearbeitung Die Leistung umfasst: - Feinschliff der Schnittkanten - Oberflächenbehandlung aller Kanten der Bekleidungspaneelle		psch	.....	.....
	Ausbauelemente				

1.2 Holzprallwände

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.3	Regiearbeiten				
1.3.1	Vorarbeiterstunden einschl. aller Zuschläge	10	h	.....	.....
1.3.2	Facharbeiterstunden einschl. aller Zuschläge	10	h	.....	.....
1.3.3	Bauhelferstunden einschl. aller Zuschläge	10	h	.....	.....
				1.3 Regiearbeiten	<u>.....</u>
				1 Holzprallwände	<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

2 Türen / Tore

2.1 Geräteraumtore

Anforderung an Geräteraumtore

Torblätter müssen verwindungsfrei in den statisch erforderlichen Abmessungen hergestellt werden.

Torblatt als geschweißte Stahlrahmenkonstruktion. Alle Rahmenstahlteile mit Fertiganstrich im Farbton **RAL Standard**.

Aus Gründen der wesentlich besseren Dämpfung der Geräuschkultur beim Betätigen und vor allem beim Schließen der Torflügel, sind die Blendrahmen als Holzkonstruktion herzustellen.

Die Tore müssen einen gleichmäßigen Lauf aufweisen und leicht zu bedienen sein. Sie müssen jederzeit vom Geräteraum aus zu öffnen sein.

In keinem Bedienungszustand, also weder während der Torbewegung, noch in der Offenstellung dürfen Teile des Tores in die Halle hineinragen. Quetsch- und Scherstellen müssen vermieden werden. Der Abstand zwischen Fußboden und Torrahmenunterkante beträgt mindestens 10 cm. Diese Sicherheitsöffnung muss, bis auf einen Zirkulationsspalt von ca. 2 cm Höhe, wieder durch verformbares Weichmaterial (Sicherheitgummiprofil) verschlossen werden.

Dieses Sockelprofil ist aufgrund der Anforderungen an die DIN 18032 flächenbündig mit der darüber liegenden Verkleidungsfläche einzubauen.

Die Konstruktion muss die geltenden UVV, die Vorgaben des GUV und die DIN 18032 erfüllen. Die Tore müssen gemäß EU-Bauproduktenrichtlinie und DIN EN 1324-1 mit dem CE-Zeichen gekennzeichnet sein.

Werden die Geräteraumtore mit Kraftabbau ausgeführt, so müssen zusätzlich die Anforderungen an Prallwände geforderten Kriterien voll inhaltlich erfüllt, und durch ein bauartspezifisches Prüfzeugnis (Konformitätsnachweise werden nicht gewertet) nachgewiesen werden.

Als Sicherheitsausstattung gegen Herabfallen (Abstürzen) des Torblattes ist eine TÜV-geprüfte Absturzsicherung einzubauen. Systeme die auf Verkleben oder Verkitzen basieren sind nicht zugelassen. Torsysteme bei denen Laufschienen und Torzarge aus einem Stück bestehen, die Gleiter als Ersatz für Laufrollen haben, sowie einrastende Absturzsicherungen, gelten aufgrund der geringeren Laufruhe, höheren Geräuscentwicklung, und größerem Verschleiß nicht als gleichwertig. Die Konstruktion muss unkontrolliertes Zuschlagen wirkungsvoll verhindern, die Schließdämpfung muss auch bei hoher Schließgeschwindigkeit wirken, darf aber den normalen Schließ- und Öffnungsvorgang nicht beeinträchtigen.

Ausstattung und Beschlagzubehör

- Auszugfeste Befestigung an der Rohwand, mittels für den jeweiligen Befestigungsgrund geeigneten und zugelassenen Verbindungsmitteln wie Rahmendübel, Schwerlastanker, Injektionsanker, etc...
- Torflügel mit vertikalen und horizontalen Laufschienen angeschlagen
- Abhängung der horizontalen Laufschienen zur Decke mit Spezial-Abhängern in entsprechend statischer Dimensionierung, für eine Abhängenhöhe bis 1000 mm.
- 2 Stück Gegengewichte, über kugelgelagerte Seilrollen, mittels Stahlseilen nach DIN 3066, geführt.
- 2 Stück Gegengewichtskastenverkleidungen in U-förmiger Abwicklung, bestehend aus mind. 15 mm dicken Birke-Multiplexplatten (S/BB), farblos lackiert.
- Torverschluss mit/ohne PZ-Lochung, vorgerichtet für Montage des bauseitigen Schließzylinders.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<ul style="list-style-type: none"> - Hallenseitige Bedienung über versenkt liegenden, großformatigen tiefen Muschelgriff, mit/ohne PZ-Lochung, z.B. Fabrikat FSB 7948 oder glw., in Sonderausführung mit 60 mm Entfernung, Ausführung in Edelstahl. Aus optischen Gründen das gleiche Fabrikat und Modell wie bei den Sporthallentüren. (Abrechnung Ausschnitt in sep. Position). - Automatische Auflaufsicherungen beim Öffnungsvorgang des Tores - Spezielle Dämpfungseinrichtung beim Schließvorgang des Tores, damit ein unkontrolliertes Zuschlagen bei unsachgemäßer Behandlung ausgeschlossen ist. - 1 Stück unteres Sicherheitsprofil am Torflügel aus verformbarem Weichmaterial, zur Vermeidung von Verletzungen in Fußbereich. <p>Änderungen bzw. Abweichungen von o. g. Beschlüssen und Ausführungen werden im Leistungsbeschrieb der Einzelpositionen erwähnt.</p>				
2.1.1	<p>Geräteraumtor 2900 x 2415 mm Geräteraumtor, zum wandbündigen Abschluss der Geräteräume, Die Richtlinien der DIN 18032 und Vorschriften der GUV sind einzuhalten. Ausführung wie in den technischen Anforderungen beschrieben.</p> <p>Abmessung: LB x LH ca. 2900 x 2415 mm. Einbautiefe: ca. 130 mm</p> <p>Lichte Durchgangsbreite: '.....' mm (ist vom Bieter einzutragen)</p> <p>Lichte Durchgangshöhe UK Torblatt: '.....' mm (ist vom Bieter einzutragen)</p> <p>Zusätzliche Leistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufdopplung Hallenseitige Aufdopplung der Torkonstruktion mit Material entsprechend der Wandverkleidung. Abrechnung über die jeweilige Hauptposition der zuzuordnenden Wandverkleidung. - Torsockel Der Torsockel ist flächenbündig mit VK hallenseitiger Aufdopplung zu montieren. - Schließ- und Öffnungsdämpfung Zur Dämpfung des Schließ- und Öffnungsvorganges sind Dämpfer als separat wirksame Bauteile mit progressivem Dämpfungsverhalten zu verwenden. <p>Angebotenes Torfabrikat: '.....' (ist vom Bieter einzutragen)</p> <p>Angebotener Tortyp: '.....' (ist vom Bieter einzutragen)</p>	2	St	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

2.1.2

Geräteraumtor 2500 x 2415 mm

Geräteraumtor, zum wandbündigen Abschluss der Geräteräume.
Die Richtlinien der DIN 18032 und Vorschriften der GUV sind einzuhalten.
Ausführung wie in den technischen Anforderungen beschrieben.

Abmessung: LB x LH ca. 2500 x 2415 mm
Einbautiefe: ca. 130 mm

Lichte Durchgangsbreite: '.....' mm
(vom Bieter einzutragen)

Lichte Durchgangshöhe
UK Torblatt: '.....' mm
(vom Bieter einzutragen)

Zusätzliche Leistungen:

- Aufdopplung
Hallenseitige Aufdopplung der Torkonstruktion mit Material entsprechend der Wandverkleidung.
Abrechnung über die jeweilige Hauptposition der zuzuordnenden Wandverkleidung.
- Torsockel
Der Torsockel ist flächenbündig mit VK hallenseitiger Aufdopplung zu montieren.
- Schließ- und Öffnungsdämpfung
Zur Dämpfung des Schließ- und Öffnungsvorganges sind Dämpfer als separat wirksame Bauteile mit progressivem Dämpfungsverhalten zu verwenden.

Angebotenes Torfabrikat: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

Angebotener Tortyp: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

1 St

2.1.3

Verbreiterung Durchgangslichte

Zulage zu den vor beschriebenen Geräteraumtoren für beidseitige Anordnung der Gewichtskästen hinter die angrenzenden Mauerleibungen bzw. Betonstützen, oder andere Maßnahmen, so dass eine größere lichte Durchgangsbreite der Toröffnung entsteht.

Abmessung Tor: LB x LH ca. 2500 x 2415 mm
Mindeste lichte Durchgangsbreite: 2015 mm

Lichte Durchgangsbreite: '.....' mm
(vom Bieter einzutragen)

1 St

2.1.4

Schließdämpfung

Zulage zu vor beschriebenen Geräteraumtoren für Anbringen einer Schließdämpfung als separate Bauteile, z.B. Hydraulikdämpfer.
Das Anbringen von Gummipuffern gilt als technisch nicht gleichwertig.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Das Torblatt muss beim Schließen ca. 35 cm vor Erreichen der Endstellung kontrolliert abgebremst werden, und weich gedämpft in die Endlage laufen.

Es sind Dämpfer mit progressivem Dämpfungsverhalten zu verwenden.

Ist eine Schließdämpfung vorhanden? ja () nein ()
(zutreffendes ankreuzen)

Wenn ja,

Angebotenes Fabrikat: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

Typ: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

Funktionsweise / System: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

Abrechnungseinheit: je Torblatt 3 St

2.1.5

Öffnungsdämpfung

Zulage zu vor beschriebenen Geräteraumtoren für Anbringen einer Öffnungsdämpfung als separate Bauteile, z.B. Hydraulikdämpfer. Das Anbringen von Gummipuffern gilt als technisch nicht gleichwertig.

Das Torblatt muss beim Öffnen ca. 35 cm vor Erreichen der Endstellung kontrolliert abgebremst werden, und weich gedämpft in die Endlage laufen.

Es sind Dämpfer mit progressivem Dämpfungsverhalten zu verwenden.

Ist eine Öffnungsdämpfung vorhanden? ja () nein ()
(zutreffendes ankreuzen)

Wenn ja,

Angebotenes Fabrikat: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

Typ: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

Funktionsweise / System: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

Abrechnungseinheit: je Torblatt 3 St

2.1.6

Hinterzargenbeschlag

Zulage zu vor beschriebenen Geräteraumtoren für Hinterzargenbeschlag. Das Torblatt liegt in geöffnetem Zustand hinter dem oberen Blendrahmen.

Hinweis:

Es wird eine lichte Durchgangshöhe von mind. 2295 mm unterhalb des Torblattes gefordert.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Angebotenes Fabrikat: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

Typ: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

Lichte Durchgangshöhe
UK Torblatt: '.....' mm
(vom Bieter einzutragen)

3 St

2.1.7

Absturzsicherung

TÜV-geprüfte Absturzsicherung als zusätzliche Fallsicherung der Tore.
Ausführung wie in den technischen Anforderungen beschrieben.

Angebotenes Fabrikat: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

Typ: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

Prüfbescheinigungs-Nr.: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

Prüfstelle: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

Dem Angebot ist eine Kopie der TÜV-Prüfbescheinigung (Erstprüfung)
beizufügen.

3 St

2.1.8

Zulage für Kraftabbau

Zulage zu vor beschriebenen Geräteraumtoren für das Ausrüsten mit
flächenelastischer Prallwandkonstruktion mit Kraftabbau $\geq 60\%$,
nach DIN 18032, Teil 7 aktuelle Ausgabe, bzw. Teil 3,
Ausgabe 2023-12, Kategorie W 3.

Die flächenelastischen Prallwandeigenschaften müssen für die
gesamte Aufdopplungsfläche (Torblatt und Torzarge / Blendrahmen)
nachgewiesen werden.

Prüfzeugnis für folgende Belagsarten:

a) Multiplexplatte, geschlossen

Fabrikat: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

Typ: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

Prüfzeugnis-Nr.: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

b) dto mit Rundlochung, analog der ausgeschriebenen Akustikkomponente

Fabrikat: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Typ: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

Prüfzeugnis-Nr.: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

Dem Angebot sind für alle Belagsvarianten Kopien der Prüfzeugnisse beizufügen.

3 St

2.1.9

Abschottungen Konstruktionsfugen

Zulage zu vor beschriebenen Geräteraumtoren für umlaufende
Abschottung der Konstruktionsfugen von Hinterkante Blendrahmen bis
Vorderkante des bauseitigen Wanduntergrundes

Einbautiefe: ca. 130 mm

Einzelleistung: - Unterkonstruktion aus Fichte-Massivholzriegeln
- Verblendung / Abschottung aus Fichte-Dreischichtplatten
- Oberfläche Wasserlack im Farbton natur

23 m

2.1 Geräteraumtore

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

2.2

Sporthallentüren**Anforderungen an Sporthallentüren**

Türen hergestellt als Sonderkonstruktion nach DIN 18032

Blend- und Türflügelrahmen aus Anschlagprofilrohr

Einbau flächenbündig mit der Hallenwandverkleidung

Ausstattung und Beschlagzubehör

- Auszugfeste Befestigung an der Rohwand, mittels für den jeweiligen Befestigungsgrund geeigneten und zugelassenen Verbindungsmitteln wie Rahmendübel, Schwerlastanker, Injektionsanker, etc..
- Flurseitige Abschottung der Wandanschlussfuge zum Mauerwerk, umlaufend auf volle Tiefe des Wandaufbaus hergestellt aus 18 mm dicken Multiplexplatten, schwarz lackiert.
- Türzarge als 3-seitig umlaufender Metallprofilrahmen
- Türflügel als umlaufende Metallprofil-Rahmenkonstruktion mit zusätzlich horizontalen Aussteifungstraversen aus Vierkantrohr
- Sämtliche Metallrahmen (Türzarge + -flügel) in Pulverbeschichtung im Farbton **RAL Standard**
- Werden die Sporthallentüren mit Kraftabbau ausgeführt, so müssen zusätzlich die Anforderungen an Prallwände geforderten Kriterien voll inhaltlich erfüllt und durch ein bauartspezifisches Prüfzeugnis nachgewiesen werden. Konformitätsnachweise werden nicht gewertet.
- Schalldämmung durch eingelegte Akustikdämmplatten innerhalb des Türflügels
- Türflügel mit 3 Stück 3-teiligen Aluminium-Türbändern in schwerer Ausführung, dreidimensional verstellbar, in Aluminium F1 eloxiert.
- Hallenseitige Bedienung über versenkt liegenden, großformatigen tiefen Muschelgriff, mit PZ-Lochung, z.B. Fabrikat FSB 7948 o.glw., in Sonderausführung auch für **DIN EN 179** geeignet, mit 60 mm Entfernung, Ausführung in **Edelstahl**. (Abrechnung Ausschnitt in sep. Position).
- 1 Stück Drückerhalbgarnitur, Fabrikat DORMA (OGRO) Premium 8350 FS o.glw., mit Rundrosette. Gesamte Einheit in Aluminium F1 eloxiert.
- 1 Stück schweres Fallen-Riegel-Einsteckschloss, Fabrikat BKS, BMH o.glw., PZ gelocht, 100 mm Dorn, für bauseitigen Profilzylinder vorgerichtet.
- 1 Stück Kantentreibriegel mit Umlenkhebel im Türfalz des Standflügels, mit Treibriegelstangen nach unten und nach oben, einschließlich Bodenschließmulde (nur bei 2-flügeligen Türen).
- 3-seitig umlaufende Anpressdichtung als neoprene Falz- und Lippendichtung für Türzarge und Türflügel.

Änderungen bzw. Abweichungen von o. g. Beschlägen und Ausführungen werden im Leistungsbeschreibung der Einzelpositionen erwähnt.

Zusätzliche Anforderungen für Brandschutz-Sporthallentüren T-30

Türen hergestellt als Sonderkonstruktion T-30-1 (1-flügelig) bzw. T-30-2 (2-flügelig) nach DIN 18032 und zugleich nach DIN 4102-5 als Sporthallen-Brandschutztür, entsprechend der aktuell gültigen allgemeine bauaufsichtliche Zulassung (AbZ) durch das deutsche Institut für Bautechnik in Berlin (DIBT).

Die Ausstattung der Tür einschl. außenseitiger Beplankung, hallenseitigem Prallwandbelag mit Kraftabbau, Lichtausschnitt mit Vorsatzverglasung, Vorwandmontage, und brandschutztechnischer Abschottung des Fußbodenaufbaus, muss in allen Punkten der gültigen AbZ entsprechen und in dieser sichtbar enthalten sein.

Entstehende Kosten für die AbZ sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren und werden nicht separat vergütet.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Die aktuell gültige allgemeine bauaufsichtliche Zulassung und das zugehörige Übereinstimmungszertifikat sind dem LV beizulegen.
Die Türen sind vor der Abnahme mit der notwendigen Prüfplakette zu versehen.

Hinweis:

Holzzargen und Holztürkonstruktionen sind nicht zugelassen.

2.2.1

Sporthallentüre 2-flg. DS vollwandig 2300 x 2305 mm

Sporthallen-Zugangstür gemäß DIN 18032, 2-flügelig,
aus Metallrahmenprofil, 2-seitig aufgedoppelt.
Ausführung wie in den technischen Anforderungen beschrieben.

Rohbauöffnung: LB x LH ca.: 2300 x 2305 mm.

Zusätzliche Leistung:

Aufdopplung

- Hallenseitige Aufdopplung mit einer mindestens 12 mm dicken Sperrholzplatte, BFU-100, Oberfläche in Farbe schwarz lackiert. Weitere Aufdopplung mit Material entsprechend der Wandverkleidung. Die Abrechnung erfolgt über die jeweilige Hauptposition der zuzuordnenden Wandverkleidung. Der entsprechende Mehraufwand ist in diese Position einzukalkulieren.
- Flurseitige Aufdopplung der Türblätter durch eine > 19 mm dicken Spanplatte als Trägerplatte, mit HPL-Schichtstoffplatte, Standardfarbe nach Wahl des AG belegt. Kantenbelegung der Türaufdopplung mit farblich passendem Kunststoffanleimer, Dicke ca. 2 mm. Aufdopplung durch verdeckte Befestigung, also ohne sichtbare Verschraubung.

Zusätzliche Anforderung:

vollwandig dichtschießend nach BayBO.

Leistung bestehend aus:

Zusätzliche Füllung in den Türblättern aus einer mindestens 20 mm starken Holzwerkstoffplatte die unmittelbar mit der flurseitigen Aufdopplung verbunden ist, so dass im gesamten eine hohlraumfreie Holzplatte von 40 mm entsteht um die Anforderung "vollwandig" zu erfüllen.

Alternativ kann eine hohlraumfreie, mindestens 40 mm starke Holzwerkstoffplatte als innere Beplankung verwendet werden.

Wandanschlüsse entsprechend den Anforderungen.

Türhersteller: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

Profilhersteller / -Typ: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

1 St

2.2.2

Zulage für Kraftabbau

Zulage zu vor beschriebener 2-flügeligen Sporthallen-Zuganstür mit Holzbelag, für das Ausrüsten mit flächenelastischer Prallwandkonstruktion Kraftabbau $\geq 60\%$, nach DIN 18032, Teil 7, aktuelle Ausgabe, bzw. Teil 3, Ausgabe 2023-12. Kategorie W3.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Die flächenelastischen Prallwandeigenschaften müssen für die gesamte Aufdopplungsfläche (Türblatt und Türzarge) nachgewiesen werden.

Prüfzeugnis für folgende Belagsarten:

a) Multiplexplatte, geschlossen

Fabrikat: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

Typ: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

Prüfzeugnis-Nr.: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

b) dto mit Rundlochung, analog der ausgeschriebenen Akustikkomponente

Fabrikat: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

Typ: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

Prüfzeugnis-Nr.: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

Dem Angebot sind für alle Belagsvarianten Kopien der Prüfzeugnisse beizufügen.

1 St

2.2.3

Aufdopplung Türrahmen außen

Zulage zu vor beschriebener 2-flg. Sporthallen-Zugangstür für Aufdopplung des außenseitigen Türrahmens mit gleichem Material wie beim Türblatt aufgebracht ist.

1 St

2.2.4

Panikbeschlag 2-flügelig

Zulage zu vor beschriebener 2-flügeligen Sporthallen-Zugangstür für Ausführung des Gang- und Standflügels mit Panikbeschlag entsprechend Zulassung, hergestellt durch Kombinationsbeschlag für Gang- und Standflügel bestehend aus:

- Panik-Mehrfachverriegelung für Gangflügel
- Panik-Treibriegelschloss, für Standflügel
- Schaltschloss für selbständig wirksame Verriegelung des Standflügels
- Bodenschließmulde
- zusätzlicher Muschelschild-Drücker, z.B. Fabrikat FSB 7948 in Edelstahl, o.glw. mit Drückerteil ohne PZ-Lochung für Standflügel.

Richtfabrikat: BKS Secury
Angebotenes Fabrikat: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

Bestandteil des Paniksystems ist auch die Lieferung und Montage von 2 hallenseitigen Turnhallenmuschelgriffen, versenkt liegend, großformatig B x H = 270 x 210 mm in Edelstahl,

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Schalentiefe 42 mm nach DIN EN 179 für Notausgangstüren entsprechend den technischen Vorbemerkungen, z.B. FSB 7948 oder gleichwertig.

1 St

2.2.5

Obertürschließer OTS-2

Zulage zu vor beschriebener 2-flg. Sporthallen-Zugangstür für 2 Stück Gleitschienen-Obertürschließer mit integrierter Schließfolgeregelung.
Türschließergehäuse sowie Gleitschiene, entsprechend den Standard-Farben in der Farbe Silber, dunkelbraun oder weiß, nach Wahl.

Richtfabrikat / Typ: DORMA TS 93 GSR

Angebotenes Fabrikat / Typ: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

1 St

2.2.6

Sporthallentüre 1-flg. DS vollwandig 1300 x 2305 mm

Sporthallen-Zugangstür gemäß DIN 18032, 1-flügelig, aus Metallrahmenprofil, 2-seitig aufgedoppelt.
Ausführung wie in den technischen Anforderungen beschrieben.

Rohbauöffnung:
LB x LH ca.: 1300 x 2305 mm.

Zusätzliche Leistung:

Aufdopplung

- Hallenseitige Aufdopplung mit einer mindestens 12 mm dicken Sperrholzplatte, BFU-100, Oberfläche in Farbe schwarz lackiert. Weitere Aufdopplung mit Material entsprechend der Wandverkleidung. Die Abrechnung erfolgt über die jeweilige Hauptposition der zuzuordnenden Wandverkleidung. Der entsprechende Mehraufwand ist in diese Position einzukalkulieren.
- Flurseitige Aufdopplung der Türblätter durch eine > 19 mm dicken Spanplatte als Trägerplatte, mit HPL-Schichtstoffplatte, Standardfarbe nach Wahl des AG belegt.
Kantenbelegung der Türaufdopplung mit farblich passendem Kunststoffanleimer, Dicke ca. 2 mm.
Aufdopplung durch verdeckte Befestigung, also ohne sichtbare Verschraubung.

Zusätzliche Anforderung:
vollwandig dichtschießend nach BayBO.

Leistung bestehend aus:

Zusätzliche Füllung in den Türblättern aus einer mindestens 20 mm starken Holzwerkstoffplatte die unmittelbar mit der flurseitigen Aufdopplung verbunden ist, so dass im gesamten eine hohlraumfreie Holzplatte von 40 mm entsteht um die Anforderung "vollwandig" zu erfüllen.
Alternativ kann eine hohlraumfreie, mindestens 40 mm starke Holzwerkstoffplatte als innere Beplankung verwendet werden.
Wandanschlüsse entsprechend den Anforderungen.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Türhersteller: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

Profilhersteller / -Typ: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

1 St

2.2.7

Zulage für Kraftabbau Sporthallentüre

Zulage zu vor beschriebener 1-flügeligen Sporthallen-Zugangstüre mit Holzbelag, für das Ausrüsten mit flächenelastischer Prallwandkonstruktion mit Kraftabbau $\geq 60\%$, nach DIN 18032, Teil 7 aktuelle Ausgabe, bzw. Teil 3, Ausgabe 2023-12, Kategorie W3..

Die flächenelastischen Prallwandeigenschaften müssen für die gesamte Aufdopplungsfläche (Türblatt und Türzarge) nachgewiesen werden.

Prüfzeugnis für folgende Belagsarten:

a) Multiplexplatte, geschlossen

Fabrikat: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

Typ: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

Prüfzeugnis-Nr.: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

b) dto. mit Rundlochung, analog der ausgeschriebenen Akustikkomponente

Fabrikat: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

Typ: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

Prüfzeugnis-Nr.: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

Dem Angebot sind für alle Belagsvarianten Kopien der Prüfzeugnisse beizufügen.

1 St

2.2.8

Aufdopplung Türrahmen außen

Zulage zu vor beschriebener 1-flg. Sporthallen-Zugangstür für Aufdopplung des außenseitigen Türrahmens mit gleichem Material wie beim Türblatt aufgebracht ist.

1 St

2.2.9

Panikbeschlag 1-flügelig

Zulage zu vor beschriebener 1-flügeligen Sporthallen-Zugangstür für Ausführung mit Panikbeschlag, hergestellt durch:

Geteilter Drückerstift
Panik-Einsteckfallenschloß

Richtfabrikat / Typ: BKS 2320

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Angebotenes Fabrikat / Typ: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

Bestandteil des Paniksystems ist auch ein hallenseitiger Turnhallenmuschelgriff versenkt liegend, großformatig B x H = 270 x 210 mm in Edelstahl, Schalentiefe 42 mm nach DIN EN 179 für Notausgangstüren entsprechend den technischen Vorbemerkungen, z.B. FSB 7948 o. glw.

1 St

2.2.10

Obertürschließer OTS-1

Zulage zu vor beschriebener 1-flg. Sporthallen-Zugangstür für Gleitschienen-Obertürschließer.

Türschließergehäuse sowie Gleitschiene, entsprechend den Standard-Farben in der Farbe Silber, dunkelbraun oder weiß, nach Wahl.

Richtfabrikat / Typ: DORMA TS 93 N

Angebotenes Fabrikat / Typ: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

1 St

2.2.11

Sporthallenbrandschutztür 1-flg. T-30; 1300 x 2305 mm

Sporthallen-Brandschutztür T-30-1, gemäß DIN 18032, 1-flügelig, wie in den technischen Vorbemerkungen beschrieben, mit T30-Brandschutzanforderung nach DIN 4102.

Türsystem mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung (AbZ) nach DIN 4102

Rohbauöffnung: LB x LH ca.: 1300 x 2305 mm.

Aufdoppelung

- Hallenseitige Aufdoppelung mit einer mindestens 12 mm dicken Sperrholzplatte, BFU-100, Oberfläche in Farbe schwarz lackiert. Weitere Aufdoppelung mit Material entsprechend der Wandverkleidung. Die Abrechnung erfolgt über die jeweilige Hauptposition der zuzuordnenden Wandverkleidung. Der entsprechende Mehraufwand ist in diese Position einzukalkulieren.
- Flurseitige Aufdoppelung des Türblattes durch eine > 19 mm dicken Spanplatte als Trägerplatte, mit HPL-Schichtstoffplatte, Standardfarbe nach Wahl des AG belegt. Kantenbelegung der Türaufdoppelung mit farblich passendem Kunststoff-anleimer, Dicke ca. 2 mm. Aufdoppelung durch verdeckte Befestigung, also ohne sichtbare Verschraubung.

Mehrleistung, bestehend aus:

- Anschluss an Mauerwerk, Kastenzarge oder andere Bauteile nach Zulassung
- Ausführung der Türzarge sowie Türflügel mit brandtechnisch getrennten, zweischaligen Doppelfalz-Profilen, nach Zulassung
- Ausfachung und Ausstattung innerhalb der Gitterrahmenfelder der Türflügel mit A2-Brandschutzplatten, Dicke abgestimmt auf die gesamte Profiltiefe

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

- gedämmter Schlosskasten
- Ausstattung mit Turnhallenmuschelgriff in Edelstahlausführung
Fabrikat FSB 7952 o.glw.
- Ausstattung mit 1 Stück Gleitschienen-Obentürschließer, Türschließer-
gehäuse sowie Gleitschiene, entsprechend den Standard-Farben in
der Farbe Silber, dunkelbraun oder weiß, nach Wahl.
Fabrikat und Typ entsprechend der AbZ.

Türhersteller: '.....'

Türsystem als Metallrahmentür

mit Metallrahmenzarge? ja / nein: '.....'

Türsystem mit versenktem

Muschelgriff geprüft? ja / nein: '.....'

Türsystem mit beidseitiger

Aufdoppelung geprüft? ja / nein: '.....'

Angebot. Fabrikat Türprofil: '.....'

Angebot. Typ Türprofil: '.....'

Zulassungsnr. AbZ: '.....'

Dem Angebot ist die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung inkl. der
abgefragten Nachweise (soweit mit ja beantwortet) beizufügen.

3 St

2.2.12

Zulage Abschottung Fußbodenbereich

Zulage zu vor beschriebener 1-flg. Sporthallen-Brandschutztür T-30
für brandschutztechnische Abschottung des Fußbodenbereichs zwischen
OK-Rohboden und OK-Fertigfußboden.

Die Höhe des Fußbodenaufbaus beträgt ca. 140 mm

Leistung bestehend aus:

- Geschweißter Stahlrahmen aus Vierkantprofil, ca. 65/20/2 mm,
mit den beiden Türzargen seitlich verschweißt oder verschraubt,
und am Fußboden festgedübelt.
- Kompletter Hohlraum mit Steinwolle vollflächig ausgedämmt
- Dreiseitige Ummantelung der gedämmten Stahlrahmenkonstruktion
mit 2-lagiger Feuerschutzplatte aus Promat o.glw., Dicke 2 x 12,5 mm
- Obere Abdeckung der Schottenkonstruktion mit U-förmig gekantetem
Edelstahlprofil, ca. 50 x 115 x 50 mm, 2 mm dick, seitlich durch die
Feuerschutzplatten mit der Stahlrahmenkonstruktion verschraubt,
Edelstahlabdeckung liegt genau auf Höhe OKFFB.

3 St

2.2.13

Bauaufsichtlicher Wandanschluss F60

Zulage zu vor beschriebenen 1-flg. Sporthallen-Brandschutztüren T-30
für bauaufsichtlichen Wandanschluss in Vorwandmontage.

Die Tür sitzt vor dem Mauerwerk, und muss dementsprechend nach
der bauaufsichtlichen Zulassung angeschlossen und eingebaut werden.

Einbautiefe (VK Mauerwerk bis VK Brandschutztür): 130 mm

Es ist ein dreiseitig umlaufender Wandanschlußkropf in F60-Ausführung
herzustellen.

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Leistung bestehend z.B.. aus je nach Zulassung:

- Dreiseitig umlaufend geschweißtem Stahlrahmen aus Vierkantprofil, mind. ca. 60/60/4 mm, fest mit dem Mauerwerk verankert durch zugelassene Injektionsdübelbefestigung (wegen geringem Randabstand)
- Dreiseitige Ummantelung der Stahlrahmenkonstruktion mit 2-lagiger Feuerschutzplatte aus Promat o.glw., Dicke 2 x 12,5 mm, beide Lagen verspachtelt entsprechend Zulassung
- Abdichten des Wandanschlußkropfes an das Mauerwerk entsprechend Zulassung, z.B. mittels Silikondichtstoff
- Abdichtung und Anschluß des Metalltürprofiles an den Wandanschlußkropf entsprechend der bauaufsichtl. Zulassung der T30-Tür
- Oder andere Maßnahmen entsprechend der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung oder der Zustimmung im Einzelfall durch die oberste Landesbaubehörde.

3 St

2.2.14

Zulage für rauchdichte Ausführung

Zulage zu vor beschriebener 1-flg. Sporthallen-Brandschutztür T-30 für rauchdichte Ausführung nach DIN 18095-1 und zugleich nach DIN 4102.

Rauchschutzsystem gemäß aktuell gültigem allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis (AbP), bzw. allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung (AbZ).

Hinweis:

Die Kosten für die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung / Prüfzeugnis sind in den Einheitspreis mit einzurechnen.

Mehrleistung, bestehend aus:

- Türblatt und Türstock mit 3-seitig umlaufender doppelter Dichtungsebene
- Türblatt mit absenkbarer Bodendichtung nach dem AbP

Türhersteller: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

Türsystem als Metallrahmentür mit Metallrahmenzarge? ja / nein: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

Angebot. Fabrikat Türprofil: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

Angebot. Typ Türprofil: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

Prüfzeugnis-Nr. AbP/AbZ: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

Dem Angebot ist das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis bzw. die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung beizufügen.

3 St

2.2.15

Zulage für Kraftabbau Brandschutztüren

Zulage zu vor beschriebener 1-flügeligen Sporthallen-Brandschutztür T-30 mit Holzbelag, für das Ausrüsten mit flächenelastischer Prallwandkonstruktion (Kraftabbau $\geq 60\%$, nach DIN 18032, Teil 7 aktuelle Ausgabe).

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Die flächenelastischen Prallwandeigenschaften müssen für die gesamte Aufdoppelungsfläche (Türblatt und Türzarge) nachgewiesen werden.

Prüfzeugnis für folgende Belagsarten:

a) Multiplexplatte, geschlossen

Fabrikat: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

Typ: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

Prüfzeugnis-Nr.: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

b) dto mit Rundlochung, analog der ausgeschriebenen Akustikkomponente

Fabrikat: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

Typ: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

Prüfzeugnis-Nr.: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

Dem Angebot sind für alle Belagsvarianten Kopien der Prüfzeugnisse beizufügen.

Angebotenes Fabrikat: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

Typ: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

Prüfzeugnis-Nr.: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

Eine Kopie des Prüfzeugnisses ist dem Angebot beizufügen.

3 St

2.2.16

Panikbeschlag 1-flügelig Sporthallen-Brandschutztüren

Zulage zu vor beschriebener 1-flügeliger Sporthallen-Brandschutztür für Ausführung mit Panikbeschlag entsprechend Zulassung, hergestellt durch:

Geteilter Drückerstift
Panik-Einsteckfallenschloss

Richtfabrikat / Typ: BKS 2320

Angebotenes Fabrikat / Typ: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

2 St

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

2.2.17

Zulage für Befestigung an Ytongmauerwerk

Zulage zu vor beschriebenen Ausbauelementen

(Geräteraumtore / Sporthallentüren) für Montageerschwerbis
und Mehraufwand für Befestigung an Ytongmauerwerk.

psch

.....

2.2 Sporthallentüren

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

2.3

Wandgerätestüren, Revisionstüren**Anforderungen für Wandgerätestüren / Revisionstüren**Ausstattung und Beschlagzubehör

- Auszugsfeste Befestigung an der Rohwand, mittels für den jeweiligen Befestigungsgrund geeigneten und zugelassenen Verbindungsmitteln wie Rahmendübel, Schwerlastanker, Injektionsanker, etc.
- Türzarge als 3-seitig umlaufender Metallprofilrahmen
- Türflügel als umlaufende Metallprofil-Rahmenkonstruktion mit zusätzlich horizontalen Aussteifungstraversen aus Vierkantrohr
- Sämtliche Metallrahmentteile in Pulverbeschichtung im RAL-Farbtönen 7016
- Türflügel mit 2 Stück Konstruktionsbändern, z.B. Eckzapfenbändern, angeschlagen
- 1 Stück Klappring-Muschelgriff, Fabrikat FSB 4204 o. gleichwertig, Abmessung 70 x 70 mm, in Aluminium eloxiert, (Abrechnung Ausschnitt in sep. Position)
- 1 Stück Fallenschloss, über Klappring-Muschelgriff bedienbar
- 2 Stück achsversetzte Seilhalterung aus Rundstahl-Profilstangen im oberen Bereich an den vertikalen Zargenprofilen der Türzarge angeschweißt

Nischen-Innenauskleidung

- umlaufende Randabschottung auf volle Tiefe des Wandaufbaus hergestellt aus 18 mm dicken, normalentflammbaren Birke-Multiplexplatten; Oberfläche der Sichtflächen und Sichtkanten (ggf. Anleimer) der Nischen-Innenauskleidung durch Feinschliff und Lackierung mit Wasserlack im Farbton natur, seidenmatt.

Änderungen bzw. Abweichungen von o. g. Beschlägen und Ausführungen werden im Leistungsbeschreibung der Einzelpositionen erwähnt.

2.3.1

Wandgeräteschrank 1-flg. Ringe / Taue

1-flügliger Wandgeräteschrank als ballwurfsichere Konstruktion, gemäß DIN 18032, für bauseitige Ringe / Taue; wie in den technischen Anforderungen beschrieben.

Abmessung: LB x LH ca. 400 x 2350 mm.

Wandgerätestür, bestehend aus:

Türkonstruktion

- Türzarge als 4-seitig umlaufendes Anschlagprofil aus pulverbeschichtetem Winkelstahl
- Türflügel als 4-seitig umlaufendes Anschlagprofil aus pulverbeschichtetem Winkelstahl
- Türflügel mit 2 Stück Konstruktionsbändern, z.B. Eckzapfenbändern, angeschlagen
- Sämtliche Metallrahmentteile in Pulverbeschichtung im RAL-Farbtönen 7016
- Tür öffnet ca. 110°

Aufdopplung

- Hallenseitige Aufdopplung mit einer mindestens 12 mm dicken Sperrholzplatte, BFU-100, Oberfläche Farbe schwarz lackiert, vorgerichtet für eine bauseitige Prallwandverkleidung aus textilem Prallschutzmaterial, ca. 19 mm dick

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Nischen-Innenauskleidung / Korpus

- umlaufende Randabschottung auf volle Tiefe des Wandaufbaus, Randabschottung / Leibungsverkleidungen hergestellt aus 18 mm dicken, normalentflammaren Sieb/Film-Multiplexplatten, Oberfläche schwarzbraun
- Verkleidung der Nischenrückwand hergestellt aus 18 mm dicken, normalentflammaren Sieb/Film-Multiplexplatten, Oberfläche schwarzbraun

Schrankhersteller: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

Profilhersteller / -Typ: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

2 St

2.3.2

Zulage für Kraftabbau Wandgerätetür Ringe / Taue

Zulage zu vor beschriebener 1-flügeligen Wandgerätetür mit Holzbelag, für das Ausrüsten mit flächenelastischer Prallwandkonstruktion (Kraftabbau $\geq 60\%$, nach DIN 18032, Teil 7 aktuelle Ausgabe).

Die flächenelastischen Prallwandeigenschaften müssen für die gesamte Aufdopplungsfläche (Türblatt und Türzarge) nachgewiesen werden.

Prüfzeugnis für folgende Belagsarten:

a) Multiplexplatte, geschlossen

Fabrikat: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

Typ: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

Prüfzeugnis-Nr.: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

b) dto. mit Rundlochung, analog der ausgeschriebenen Akustikkomponente

Fabrikat: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

Typ: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

Prüfzeugnis-Nr.: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

Dem Angebot sind für alle Belagsvarianten Kopien der Prüfzeugnisse beizufügen.

2 St

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

2.3.3

Revisionstüre 1-flg.

1-flügelige Revisionstüre als ballwurfsichere Konstruktion, gemäß DIN 18032, als Revisionstür vor bauseitigen Einbauten, wie in den technischen Anforderungen beschrieben.

Abmessung: LB x LH ca. 500 x 600 mm.

Revisionstüre, bestehend aus:

Türkonstruktion

- Türzarge als 4-seitig umlaufendes Anschlagprofil aus pulverbeschichtetem Winkelstahl
- Türflügel als 4-seitig umlaufendes Anschlagprofil aus pulverbeschichtetem Winkelstahl
- Türflügel mit 2 Stück Konstruktionsbändern, z.B.. Eckzapfenbändern, angeschlagen
- Sämtliche Metallrahmenteile in Pulverbeschichtung im RAL-Farbtönen 7016
- Tür öffnet ca. 110°

Aufdopplung

- Hallenseitige Aufdopplung mit einer mindestens 12 mm dicken Sperrholzplatte, BFU-100, Oberfläche Farbe schwarz lackiert
- Weitere Aufdopplung mit Material entsprechend der Wandverkleidung.
- Die Abrechnung erfolgt über die jeweilige Hauptposition der zuzuordnenden Wandverkleidung. Der entsprechende Mehraufwand ist in dieser Position einzukalkulieren.

Nischen-Innenauskleidung / Korpus

- umlaufende Randabschottung auf volle Tiefe des Wandaufbaus, Randabschottung / Leibungsverkleidungen hergestellt aus 18 mm dicken, normalentflammbaren Sieb/Film-Multiplexplatten, Oberfläche schwarzbraun.
- Verkleidung der Nischenrückwand hergestellt aus 18 mm dicken, normalentflammbaren Sieb/Film-Multiplexplatten, Oberfläche schwarzbraun

Türhersteller: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

Profilhersteller / -Typ: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

2 St

2.3.4

Zulage für Kraftabbau Revisionstüren

Zulage zu vor beschriebener 1-flügeligen Revisionstüren mit Holzbelag, für das Ausrüsten mit flächenelastischer Prallwandkonstruktion (Kraftabbau $\geq 60\%$, nach DIN 18032, Teil 7 aktuelle Ausgabe).

Die flächenelastischen Prallwandeigenschaften müssen für die gesamte Aufdopplungsfläche (Türblatt und Türzarge) nachgewiesen werden.

Prüfzeugnis für folgende Belagsarten:

a) Multiplexplatte, geschlossen

Fabrikat: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Typ: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

Prüfzeugnis-Nr.: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

b) dto. mit Rundlochung, analog der ausgeschriebenen Akustikkomponente

Fabrikat: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

Typ: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

Prüfzeugnis-Nr.: '.....'

2 St

2.3.5

Plexiglas Schutztür Nottaster

Plexiglas - Schutztür als ballwurfsicherer Sicherheitsverschluss,
gemäß DIN 18032, vor bauseitigen Nottaster,
bestehend aus:

- Korpus aus Birke-Multiplexplatte, 18 mm dick
- Rückwand aus Birke-Multiplexplatte, 18 mm dick,
zur Aufnahme des bauseitigen Rauchmelders
- Frontabdeckung aus Makrolonscheibe, 8 mm dick, als Türchen
mit 2 Stück Topfbändern (für Glasscheiben) angeschlagen,
mit Griffloch (D = 25 mm) zum Öffnen,

Abmessung: LB x LH ca. 150 x 200 mm.

Korpus mit Rückwand mit Wasserlack farblos lackiert

2 St

2.3.6

Zulage für Kraftabbau Plexiglastür

Zulage zu vor beschriebenem Plexiglastürchen
für das Ausrüsten mit flächenelastischer Prallwandkonstruktion
(Kraftabbau $\geq 60\%$, nach DIN 18032, Teil 7 aktuelle Ausgabe).

Die flächenelastischen Prallwandeigenschaften müssen für die
gesamte Aufdoppelungsfläche nachgewiesen werden.

Angebotenes Fabrikat: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

Typ: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

Prüfzeugnis-Nr.: '.....'
(vom Bieter einzutragen)

2 St

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

2.3.7

Plexiglas Schutzverkleidung Notausgangsleuchte

Plexiglas - Schutzverkleidung als ballwurfsicherer Sicherheitsverschluss, gemäß DIN 18032, vor bauseitigen Notausgangsleuchten, bestehend aus:

- Korpus aus Birke-Multiplexplatte, 18 mm dick, auf Gehrung verleimt
- Rückwand aus Birke-Multiplexplatte, 18 mm dick, mit Ausschnitt und Falz zur Aufnahme der Fluchtwegleuchte
- Frontabdeckung aus Makrolonscheibe, 8 mm dick, mit 6 Stück Edelstahl-Torx-Schrauben in den Korpus verschraubt

Abmessung: LB x LH ca. 320 x 170 mm.

Korpus und Rückwand mit Wasserlack farblos lackiert

4 St

2.3 Wandgerätestüren, Revisionstüren

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2.4	Regiearbeiten				
2.4.1	Vorarbeiterstunden einschl. aller Zuschläge	10	h	.....	.....
2.4.2	Facharbeiterstunden einschl. aller Zuschläge	10	h	.....	.....
2.4.3	Bauhelferstunden einschl. aller Zuschläge	10	h	.....	.....
				2.4 Regiearbeiten	<u>.....</u>
				2 Türen / Tore	<u>.....</u>

Zusammenstellung

1.1	Baustelleneinrichtung, Planung	.....
1.2	Holzprallwände	.....
1.3	Regiearbeiten	.....
1	Holzprallwände	.....
2.1	Geräteraumtore	.....
2.2	Sporthallentüren	.....
2.3	Wandgerätetüren, Revisionstüren	.....
2.4	Regiearbeiten	.....
2	Türen / Tore	.....
Summe		.....
zzgl. MwSt ..... %		.....
Gesamtsumme		.....

Inhaltsverzeichnis

1	Holzprallwände.....	1
1.1	Baustelleneinrichtung, Planung.....	6
1.2	Holzprallwände.....	8
1.3	Regiearbeiten.....	18
2	Türen / Tore.....	19
2.1	Geräteraumtore.....	19
2.2	Sporthallentüren.....	25
2.3	Wandgerätetüren, Revisionstüren.....	35
2.4	Regiearbeiten.....	40